

RENDITESTARK UND NACHHALTIG



FOTO: OLAUF BALLINUS

CHRISTOPH SEEGER
CHEFREDAKTEUR

DAS DIGITALE HEFT

Jede Ausgabe des Harvard Business Managers erscheint auch als digitale Version für Tablet, Smartphone und PC/Mac. Weitere Informationen: www.harvardbusinessmanager.de/digital



Lohnt sich langfristiges Denken und Handeln in einer sich rasch wandelnden Welt mit mächtigen institutionellen Investoren, die schnelle Erfolge sehen wollen? Es lohnt sich. Zum vierten Mal präsentieren wir unser Ranking der 100 besten CEOs. Und wieder haben wir hochverdiente, renommierte Manager auf den Spitzenrängen (Rang 4 belegt der langjährige Adidas-Vorstandsvorsitzende Herbert Hainer, der das Steuer gerade an seinen Nachfolger Kasper Rorstedt übergeben hat). Um in unserer Untersuchung ganz oben zu landen, müssen die CEOs nicht nur über einen langen Zeitraum eine hervorragende Aktienrendite einfahren. Zusätzlich wird auf Basis ökologischer, sozialer und ethischer Aspekte ein „Rang Nachhaltigkeit“ ermittelt, der entscheidend für die Gesamtplatzierung sein kann. Das Ranking, mehr zur Methode und Interviews mit den Siegern finden Sie ab Seite 10.

Auffallend gering ist der Anteil der Topmanagerinnen. Nur zwei Frauen haben es unter die 100 besten CEOs der Welt geschafft: Debra Cafaro vom US-Finanzdienstleister Ventas und Marillyn Hewson vom US-Industriekonzern Lockheed Martin. Der geringe Frauenanteil hat weniger mit der Performance als mit der insgesamt schwachen Präsenz von Managerinnen in der analysierten Gruppe zu tun. Unter den CEOs der untersuchten 886 Aktiengesellschaften aus dem Index S&P Global 1200 waren nur 28 Frauen, also gerade mal 3 Prozent. So ist das Ranking letztlich ein Abbild der Wirklichkeit.

Dass sich hier etwas ändern muss, steht außer Frage. Was genau beim Thema Diversity hilfreich ist und was eher kontraproduktiv, damit werden wir uns in einem großen Schwerpunkt in unserer Dezember-Ausgabe beschäftigen.

Christoph Seeger